

	<p>Objekt: Bellyn der Widder macht sich mit dem Ränzel Reinekes auf den Rückweg zum Hof</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches-hochstift.de</p> <p>Sammlung: Sammlung der Goethe-Illustrationen</p> <p>Inventarnummer: F104423-017</p>
--	---

Beschreibung

Links der Eingang des Fuchsbaus zwischen Felsblöcken. Auf einem Block sitzt Reineke und verabschiedet schadenfroh lächelnd Bellyn den Widder, der sich rechts im Bild mit dem von Reineke übergebenen Ränzel, in dem sich das Haupt des toten Hasen Lampe befindet, auf den Weg zurück zum Hofe König Nobels macht. Karge Landschaft angedeutet.

Bezeichnet: Signiert in der Darstellung mittig links "IH Rmbg. 1826"; bezeichnet oben links "17", unter der Darstellung links "SOLTAU I. c. 37", rechts "GÖTHER VI. v. 319 ff"

Erschienen in: Reineke Fuchs. In 30 Blättern gezeichnet und radirt von J. H. Ramberg. Dritte Auflage. Gera 1874, Nr. 17.

Grunddaten

Material/Technik:

Radierung

Maße:

Darstellung: 19,5 x 25,6 cm - Platte: 22,6 x 27,5 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

wer

Johann Heinrich Ramberg (1763-1840)

wo

Veröffentlicht

wann

1826

wer

C. B. Griesbach (Verlag)

wo

Gera

Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Lampe der Hase (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Belyn der Widder (Figur in Goethes Reineke Fuchs)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Reineke Fuchs (Figur bei Goethe)
	wo	

Schlagworte

- Druckgraphik
- Epos

Literatur

- Kosenina, Alexander (Hg.) (2013): Literatur - Bilder. Johann Heinrich Ramberg als Buchillustrator der Goethezeit. Hannover